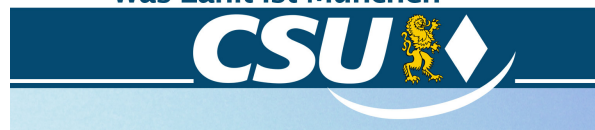


Was zählt ist München



**Kommunalpolitisches Programm
CSU-München-West
Kommunalwahl 2008**

**Allach/Untermenzing
Aubing
Lochhausen/Langwied
Obermenzing
Pasing
Westkreuz**

Was zählt ist der Münchner Westen

Grußwort unseres OB-Kandidaten Josef Schmid

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Münchner Westen,

die CSU München-West mit ihren Kandidaten steht für eine aktive, lebendige und vor allem durchsetzungsstarke Politik. Eine Politik, die wir für die Menschen im Münchner Westen machen. Das haben wir in der Vergangenheit unter Beweis gestellt; immer waren wir die geschlossene, treibende Kraft. Und das beweisen wir auch wieder mit diesem kommunalpolitischen Programm. Konzeptionell stark möchten wir dieses in der nahen Zukunft umsetzen. So sehen Visionen aus.

Als Ihr Oberbürgermeisterkandidat aus dem Münchner Westen möchte ich Sie bitten:

Unterstützen Sie mich und meine Kollegen aus dem Münchner Westen, **Ursula Sabathil**, **Tobias Weiß**, **Johann Sauerer**, **Thomas Schmatz** und **Heinrich Zellner** mit je **drei** Stimmen. Ein starker Münchner Westen braucht eine starke Vertretung im Münchner Stadtrat. Damit wir für den Münchner Westen endlich die Projekte umsetzen können, die er verdient hat.

Herzlichst

Ihr

Josef Schmid

Der Münchner Westen

Wir leben gern im Münchner Westen

Große Grünflächen und Badeseen bieten zahlreiche Naherholungsmöglichkeiten. Die „Einkaufsstadt“ Pasing und die zahlreichen Geschäfte in den Stadtteilen Allach-Untermenzing, Aubing, Westkreuz, Lochhausen/Langwied und Obermenzing machen eine Fahrt ins Münchner Zentrum oft überflüssig. Eine große Zahl von Vereinen erhält Tradition, Kultur und bayerische Lebensart aufrecht.

Diese positiven Aspekte können allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Münchner Westen von Rot-Grün seit Jahrzehnten vernachlässigt wird.

Die Familie

Den Münchner Westen familien- und kinder- freundlicher gestalten

Die Familie ist die Grundlage unserer Gesellschaft. Sie ist Zukunft und unverzichtbarer Grundbaustein unserer Heimatstadt München. In den Familien finden Kinder Geborgenheit, Fürsorge, Verlässlichkeit und Liebe. Hier werden den Kindern durch die Erziehung wichtige soziale und gesellschaftliche Werte vermittelt, die für ein Zusammenleben unverzichtbar sind. Der Generationenvertrag, auf dem unser gesamtes Sozialversicherungssystem aufbaut, kann nur durch Familien erfüllt werden.

Rot-Grün hat diesen Generationenvertrag in München allerdings längst aufgekündigt. Politik für ein kinder- und familienfreundliches München muss daher wieder Schwerpunkt Münchner Politik werden.

Unsere Kinder

Kinderbetreuung verbessern

Kindergärten, Hort- und Krippenplätze ausbauen

Mittagsbetreuung verbessern

Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Familien haben sich geändert. Die Zahl der Alleinerziehenden ist stark gestiegen. In vielen Familien müssen beide Elternteile arbeiten. Daher ist es notwendig, genügend Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, die eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen. Der Münchner Westen ist bei Kindergärten, Hort- und Krippenplätzen massiv benachteiligt !

Die Mittagsbetreuung muss verstärkt auch finanziell unterstützt werden. Sie ist eine wichtige soziale Einrichtung. Das Engagement vieler Eltern, die sich hier ehrenamtlich beteiligen, ist außerordentlich wichtig und muss gefördert werden.

Junge Belange

Bau neuer Jugendzentren

Der Münchner Westen liegt idyllisch am westlichen Rand der Stadt. Inmitten des Grüns mit vielen Angeboten für junge Familien kommen Jugendliche und ihre Bedürfnisse oft zu kurz. Die CSU München-West fordert daher unter anderem die Schaffung eines Jugendzentrums im Herzen Allachs, den Bau von Jugendeinrichtungen für Ober- und Untermenzing, die Erhöhung der Finanzmittel für den Jugendclub in der Pasteurstraße, die Ersetzung des Containerbaus des Jugendzentrums Planet Orange (Von-Reuter-Straße) durch einen festen Bau und die Schaffung eines Cafés für Jugendliche und junge Erwachsene in Neuaubing.

MVV-Nachtlinie nach Allach und Menzing

Um Nachtschwärmern ein Heimkommen zu ermöglichen, muss das Nachtliniennetz dringend erweitert werden. Gerade Allach, Ober- und Untermenzing sind nachts völlig von der Außenwelt abgeschnitten. Die CSU München-West fordert daher einen Nachtbus vom Pasinger Bahnhof über den Obermenzinger S-Bahnhof, die Endhaltestelle der Nachttram N17 Amalienburgstraße, die Pippinger- und Eversbuschstraße bis hin zum Allacher S-Bahnhof. Der vorhandene Nachtbus von Neuaubing-West muss über Aubing bis nach Lochhausen weitergeführt werden.

Unsere Schulen

Schulen sanieren und Instand halten

Schwere Versäumnisse von Rot-Grün gibt es auch beim schulischen Angebot und beim Bauunterhalt von Schulgebäuden. Eine gute (Schul-)Bildung ist jedoch die beste Vorsorge gegen Arbeitslosigkeit, sowie unabdingbare Voraussetzung für eine berufliche Karriere und eine gesicherte Zukunft.

Schulangebot ausbauen

Plätze an Realschulen und Gymnasien im Münchner Westen sind sehr begehrt, aber zu knapp. Übertrittswillige Kinder werden auf Schulen im Umland oder in der Innenstadt verwiesen. Daneben fehlt es an Klassen für die Mittlere Reife und an Praxisklassen an den Hauptschulen.

Weiterführende Schulen bauen

Der lange geforderte Bau einer dringend benötigten Realschule und eines Gymnasiums muss im ersten Bauabschnitt von Freiham realisiert werden. Schulgebäude, wie z.B. die der Grundschulen an der Grandlstraße, der Oselstraße, der Bäckerstraße, der Eversbuschstraße, der Schäferwiese, oder die Anne-Frank-Realschule, sind viel zu klein, teilweise heruntergekommen bzw. dringend sanierungsbedürftig.

Freiham

Aus Sünden lernen - Chancen nutzen

Im Westen Aubings soll nach den Plänen der Landeshauptstadt München in Freiham-Nord eine Wohnsiedlung mit 10.000 Wohneinheiten entstehen. Dieses Vorhaben stellt eine gravierende Veränderung der Struktur Aubings dar.

Wir wollen keine Trabantensiedlung ohne eigenen Charakter.

Deshalb ist das bedarfsgerechte Bauen mit einem hohen Prozentsatz kleinteiliger Einfamilien- und Reihenhausbebauung oberstes Ziel. Das Verhältnis zum Geschößwohnbau soll 50:50 betragen, wobei auf Vermischung der Gebiete Wert gelegt wird.

Bedarfsgerecht bauen

Nur durch maßvolles Bauen ohne Hang zum Gigantismus können wir eine funktionierende soziale Struktur und damit Lebensqualität schaffen und erhalten.

Die Entwicklung des Baugebietes hat von der jetzigen Bebauungsgrenze her zu erfolgen.

Bezahlbares Wohnen

Wohnungsbau für Familien

Die Mieten und vor allem die Nebenkosten in München steigen weiter dramatisch. Immer mehr junge Familien ziehen deshalb aus München weg, weil die Stadt für sie zu teuer ist. Diese Stadtflucht ist die Folge rot-grüner Politik.

Einheimischen-Modelle auflegen

Der Bau von familiengerechten und bezahlbaren Wohnungen ist in München praktisch zum Erliegen gekommen. Wir fordern, dass endlich der Wohnungsbau wieder mehr gefördert wird und somit die Mieten nicht weiter maßlos steigen. Junge Familien, Normalverdiener und Rentner müssen sich München leisten können !

Bildung von Eigentum fördern

Familien, die schon lange in München leben, sollen durch Einheimischen-Modelle besonders gefördert werden.

Verkehrswege

A99 West - ein Erfolg der CSU

Die seitens der CSU jahrelang geforderte und gegen den Widerstand von Rot-Grün durchgesetzte Fertigstellung des Westabschnittes der A99 bis zur Lindauer Autobahn hat zu einer deutlichen Verkehrsentslastung im Münchner Westen geführt.

Autobahnring um München schließen

Allerdings ist München immer noch eine der letzten Großstädte ohne kompletten Autobahnring. Wir fordern deshalb den schnellstmöglichen Planungsbeginn für den kompletten Autobahnringabschluss um München.

Radwege bauen

Die Radwege zum Naherholungsgebiet Langwieder Seenplatte müssen endlich gebaut werden. Das Radwegenetz muss insgesamt erweitert werden.

Straßen sanieren

Die Straßen im Münchner Westen bedürfen immer noch an vielen Stellen einer nachhaltigen Generalsanierung. Oft werden unnötigerweise Straßen erneuert, während andere in einem erbarmungswürdigen Zustand bleiben. Auch im Münchner Westen muss mit der Flickschusterei aufgehört werden und der Straßenunterhalt auf normalen technischen Standard angehoben werden.

Öffentlicher Nahverkehr

U5 bis Freiham

Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln im Münchner Westen muss dringend weiter ausgebaut werden. So gibt es bislang keine U-Bahn. Die Busverbindungen müssen verbessert werden. Wir brauchen unter anderem eine ganztägig durchgehende Linie vom Westfriedhof nach Allach.

Keine Trambahnverlängerung

Wir lehnen die Verlängerung der Straßenbahn zum Pasinger Bahnhof und darüber hinaus ab. Wir fordern dringend die Fertigstellung der U5 nach Pasing und die Weiterführung über das Westkreuz nach Freiham.

Langfristig muss die U3 von Moosach nach Untermenzing verlängert werden.

Insgesamt muss der Münchner Westen adäquat ins U-Bahnnetz einbezogen werden.

S-Bahnhöfe barrierefrei ausbauen

Öffentlicher Nahverkehr wird nur dann angenommen, wenn die Stationen für **alle** einfach zu erreichen sind. Deshalb brauchen wir barrierefreie Zugänge sowie ausreichende Parkplätze.

Städtebau und Vereinsleben

Schandflecke beseitigen

Die bekannten Schandflecke im Münchner Westen müssen endlich verschwinden. Das haben die Bürger verdient. Obwohl Münchens SPD-Oberbürgermeister schon vor Jahren die Erneuerung des Allacher Oertelplatzes zur Chefsache erklärt hat, ist dort nichts geschehen. Gleiches gilt für das Weyl-Gelände am Pasinger Bahnhof. Auch dieser Schandfleck muss beseitigt werden.

Ein Zuhause für Vereine

Vereine haben einen hohen gesellschaftspolitischen Stellenwert.

Im Münchner Westen fehlen Treffpunkte für die Bevölkerung, Orte der Begegnung! Den Vereinen stehen keine geeigneten Räume zur Verfügung, in denen sie Kultur, Brauchtum und Vereinsleben pflegen können !

Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Orte der Begegnung

Die Stadt hat sich lange gegen einen nutzungsgerechten Ausbau des historischen Obermenzinger Zehentstadels gesträubt und verweigert noch immer eine winterfeste Nachrüstung. Obermenzing braucht sowohl für das Vereinsleben, als auch für das Gemeindeleben dringend die ganzjährige Nutzbarkeit des Zehentstadels.

Sport

Sportvereine großzügig fördern

Der Breitensport hat in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Von ihm profitiert das gesamte öffentliche Leben. Die Sportvereine haben, wie auch andere Vereine, für die Erziehung der Jugend, die Gesundheit, die Freizeitgestaltung und die Integration ausländischer Mitbürger eine Schlüssel-funktion.

Die Sportvereine bieten eine sehr gute Prä-vention gegen Gewalt, Kriminalität, Ausländerfeindlichkeit und Drogen-missbrauch. Deswegen müssen Sport-vereine, besonders diejenigen mit umfang-reicher Jugendarbeit, großzügig gefördert werden.

Sportanlagen pflegen und erhalten

Rot-Grün will die Bezirkssportanlagen in die Trägerschaft der Vereine überführen und damit das gesamte Kostenrisiko auf die Vereine abwälzen. Dies darf nur im Konsens mit den Vereinen erfolgen und muss mit einer dauerhaften und berechenbaren Sportförderung einhergehen.

Erweiterungsflächen für den ESV

Um der großen Nachfrage nach Trend-sportarten gerecht zu werden und dem ESV-Neuaubing auch in Zukunft Perspektiven geben zu können, muss die von der Landeshauptstadt München in Aussicht gestellte Fläche umgehend zur Verfügung gestellt werden.

Mittelstand

Mittelständische Arbeitsplätze schaffen und erhalten

Der Mittelstand und das Handwerk sind das wirtschaftliche Rückgrat der Landeshauptstadt München.

Auch in schwierigen Zeiten sind die 18.400 Handwerksbetriebe und die mittelständischen Unternehmen ein Garant für hohe Beschäftigungsleistung. Der Mittelstand ist in München Beschäftigungs- und Ausbildungsmotor.

Behördliche Hemmnisse und Blockaden abbauen

Durch seine flexiblen und innovativen Betriebe sorgt der Mittelstand für neue Impulse in der Wirtschaft. Er sichert durch dezentrale Strukturen eine vielfältige und wohnortnahe Versorgung mit qualitativ hochwertigen Handwerksprodukten und Dienstleistungen. Die CSU kümmert sich gerade im Münchner Westen um diese Betriebe und deren Mitarbeiter. Wir setzen uns auch in Zukunft für den Abbau von behördlichen Hemmnissen und Blockaden ein.

Im Westen daheim – auch im Alter

Respekt und Anerkennung

Im Münchner Westen leben viele ältere Mitbürger in ihrem angestammten Umfeld.

Sie haben mit ihrem Fleiß unsere Stadtviertel geprägt und die CSU möchte, dass sie sich hier im Alter gut versorgt, respektiert und wohl fühlen können.

Ortsnah einkaufen

Eine ortsnahe Lebensmittelgrundversorgung muss sichergestellt werden. Der vorhandene kleinteilige Einzelhandel ist hierbei zu schützen und zu stärken.

Mobilität im Alter

Mobilität im Alter ist Lebensqualität - im Münchner Westen lässt der öffentliche Nahverkehr für alte Menschen leider viele Wünsche offen.

Bahnzugänge müssen auch für Senioren erreichbar sein.

Streifenkarte

Der Erwerb der bei Senioren beliebten Streifenkarte muss wieder erleichtert werden.

Moderne Infrastruktur für Freiham

Humane Pflege und Betreuung im Alter müssen für alle ortsnah und bedarfsgerecht sichergestellt sein.

Mehrgenerationenhäuser in allen Stadtteilen

Für das Neubaugebiet Freiham muss von Anfang an eine moderne Infrastruktur für das Leben im Alter eingeplant werden - mit neuen Betreuungsmodellen, neuen Wohnformen und einem Mehrgenerationenhaus.

Die CSU will das Miteinander der Generationen fördern.

Allach-Untermenzing

Untermenzinger Dorfkern beruhigen

Rund um den ehemaligen Dorfkern Untermenzings an der Eversbuschstraße ist durch massive Bautätigkeit ein Stadtteilzentrum im Entstehen. Die Eversbuschstraße ist als einzige durchgängige Nord-Süd-Straßenverbindung allerdings sehr verkehrsreich. Sie zerschneidet den Ortskern und erlaubt bisher keine Zentrumsbildung. Untermenzing braucht einen beruhigten Mittelpunkt.

Eversbuschstraße verschwenken

Da es allen Grund gibt, im südlichen Bereich der Eversbuschstraße einen beruhigten Mittelpunkt zu schaffen, fordert die CSU die Verschwenkung der Eversbuschstraße mit der Allacher Straße und deren Verlängerung nach Westen bis zum Pasinger Heuweg und der neu gebauten Mühlangerstraße.

Kulturzentrum in Allach- Untermenzing

Für Allach-Untermenzing fordert die CSU den Ausbau des Vereinsheims zu einem Kulturzentrum.

Allacher Sommerbad

Trotz der Schließung durch Rot-Grün im Jahr 2003 besteht das Allacher Sommerbad durch das Engagement vieler Bürger auch heute noch. Während jedoch alle anderen Münchner Bäder für Millionen saniert wurden, ist für unser „Allacher“ seitens der Landeshauptstadt München kein Cent da. Wir fordern deshalb, dass auch das Allacher Sommerbad wieder in die Münchner Bäderfamilie der Stadtwerke München aufgenommen wird und anstehende Investitionen getätigt werden.

Aubing / Neuaubing

Gestaltung des Aubinger Dorfkerns

Der Dorfkern in Aubing um die Kirche St. Quirin, der Festplatz auf der Beilandwiese am Germeringer Weg und dem Aubinger S-Bahnhof sind ansprechend zu gestalten.

Errichtung eines Bürger- und Vereinszentrums

Es sind weitere Planungen für ein bürgerfreundliches Umfeld mit Bürger- und Vereinszentrum in Angriff zu nehmen. Das ist eine alte Forderung der CSU und muss nun endlich umgesetzt werden.

Schutz des bestehenden Einzelhandels

In Aubing, Neuaubing und dem Westkreuz sind noch viele Facheinzelhändler vor Ort, die den Bürgern ein reiches Sortiment anbieten. Der vorhandene Einzelhandel muss vor großen Filial-Ketten unterstützt werden, da gerade für die nicht mehr so mobilen Mitbürgerinnen und Mitbürger der Händler in der Nähe wichtig ist.

Gestaltung des S-Bahnhof Aubing und Neuaubing

Die Aubing / Neuaubinger Bahnhöfe müssen von beiden Seiten her barrierefrei zugänglich sein. Außerdem sind ordentliche Parkplätze zu errichten.

Erhalt des Bahnübergangs Waldschranke

Der Bahnübergang bei der Aubinger Lohe „Waldschranke“ muss erhalten bleiben. Er ist wichtig für die Erholungssuchenden sowie die Landwirtschaft.

Keine Trambahn über Pasing und Westkreuz nach Aubing

Wir fordern die Erschließung des Westkreuzes mit der U-Bahn als modernem und umweltfreundlichem Verkehrsmittel. Wir wehren uns gegen eine Weiterführung der Trambahn über Pasing und das Westkreuz nach Aubing.

Lochhausen / Langwied

Umgebungsbezogen planen und bauen

Lochhausen-Langwied liegt im äußersten Westen der Landeshauptstadt München. Hier stehen noch viele freie Flächen zur Verfügung, mit denen es verantwortlich umzugehen gilt. Die Bau-Ideologie von Rot-Grün „kompakt – urban - grün“ ist für die äußeren Bereiche Münchens gescheitert, denn sie besteht im wesentlichen aus Häuserriegeln mit öffentlichem Grün. Wir wollen eine Bebauung, die in unser Umfeld passt.

Bebauungspläne gestalterisch offen aufstellen

Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen in unserem Stadtbezirk ist darauf zu achten, dass die Umsetzung gestalterische Spielräume lässt. Ein Bebauungsplan, der die Umrisse von Wohnriegeln schon im vorhinein festlegt, lässt den Architekten und Bauträgern keine Wahl.

Trennung überwinden

Durch die stark befahrene Lochhausener Straße und die Bahnstrecke in Richtung Augsburg leidet Lochhausen unter der Trennung des Orts. Es sind Konzepte zu entwickeln, diese Trennung zu überwinden und gleichzeitig optimalen Schallschutz zu erreichen. Wir wollen ein Ortszentrum in Lochhausen.

Langwied anbinden

Das Dorf Langwied, nicht zu verwechseln mit der S-Bahn Station Langwied, ist bis heute nicht an das MVV-Netz angeschlossen. Dieser Anschluss muss dringend erfolgen.

S-Bahnhof Lochhausen

Der S-Bahnhof Lochhausen muss, wie alle anderen Bahnhöfe im Münchner Westen, schnellstmöglich barrierefrei ausgebaut werden.

Obermenzing

Gartenstadt Obermenzing

Obermenzing ist ein lebenswerter und liebenswürdiger Stadtteil. Es gilt, Bedrohtes zu erhalten, Mängel zu beheben, Notwendiges zu realisieren und Wünschenswertes zu unterstützen.

Die CSU hat seit jeher für den Gartenstadtcharakter gekämpft.

Straßensanierung

Schlaglöcher sind zeitnah zu sanieren. Es besteht andauernde Unfall- und Verletzungsgefahr!

Einkaufsmöglichkeiten

Die Deckung des täglichen Bedarfs muss auch für Menschen ohne Auto möglich sein.

Betreuungsangebote

Nach wie vor ist Obermenzing mit Krippen-, Kindergarten- und Hortplätzen unterversorgt. Wir fordern deswegen deren Ausbau.

Postfiliale erhalten

Die Postfiliale am S-Bahnhof, die von der Obermenzinger CSU erkämpft wurde, muss erhalten bleiben. Briefkästen dürfen nicht weiter abgebaut werden.

Freizeitmöglichkeiten

Freizeitmöglichkeiten für jedes Alter sind zu schaffen. Obermenzing braucht insbesondere ein Jugendzentrum.

Wertstoffhof

Der Wertstoffhof muss am gleichen Ort bleiben.

S-Bahnhof Obermenzing

Parkplätze für Menschen mit Behinderungen sind zu schaffen und ein barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen ist sicherzustellen.

Pasing

Pasinger Zentrum aufwerten

Der Stadtteil Pasing muss seinem Charakter als Einkaufsstadt entsprechend planerisch und verkehrstechnisch aufgewertet werden. Dazu brauchen wir dringend Verbesserungen und nicht ein „Trümmerkonzept“, das derzeit Rot-Grün umsetzen will.

Keine Straßenbahn zum Pasinger Bahnhof

Die CSU lehnt eine Verlängerung der Straßenbahnlinie 19 bis zum Pasinger Bahnhof und auch einen Weiterbau bis Freiham ab.

U5 fertigstellen

Pasing braucht vielmehr die Fertigstellung der U-Bahn Linie 5 vom Laimer Platz zum Pasinger Bahnhof, die Nordumgehung Pasing mit Paul-Gerhardt-Tunnel, sowie ein vernünftiges und schlüssiges Verkehrskonzept für den gesamten Münchner Westen.

Parkplätze schaffen

Pasing braucht ausreichend Parkplätze im Zentrum. Damit wird die Einkaufsstadt Pasing gestärkt.

Westkreuz

Schaffung eines Mehrgenerationenhauses am Westkreuz

Wir fordern, dass das geplante Spielehaus am Westkreuz ein bürgernahes Mehrgenerationenhaus wird. Wir fördern damit die Kommunikation zwischen Jung und Alt und schaffen ein Musterbeispiel für Integration in allen Bereichen.

Verkehrsmäßige Entlastung am Westkreuz

Durch ein einheitliches Verkehrskonzept im gesamten Münchner Westen wird eine Entlastung der überfrequentierten Einfallstraßen am Westkreuz erfolgen. Die Unterführung an der Bundesstraße B 2 muss erweitert werden.

Keine Trambahn über Pasing und Westkreuz nach Aubing

Wir fordern die Erschließung des Westkreuzes mit der U-Bahn als modernem und umweltfreundlichem Verkehrsmittel. Wir wehren uns gegen eine Weiterführung der Trambahn über Pasing und das Westkreuz nach Aubing.

S-Bahnhof Westkreuz (südlicher Ausgang) muss saniert werden

Der südliche Ausgang des S-Bahnhofs Westkreuz ist ein Schandfleck. Es bedarf der Sanierung und barrierefreien Gestaltung.

Zur Wahl gehen und CSU wählen

Deshalb am 2. März 2008:

CSU wählen !

Die CSU setzt sich engagiert, kompetent und mit Erfolg in allen politischen Bereichen für die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger in den westlichen Stadtbezirken ein.

Damit der Münchner Westen in Zukunft noch lebenswerter wird und wir unser Programm für die westlichen Stadtbezirke durchsetzen können, bitten wir Sie um Ihre Stimme bei der Oberbürgermeisterwahl, bei der Stadtratswahl sowie bei der Wahl der Bezirksausschüsse am 2. März 2008.

Schritt 1:

Oberbürgermeisterwahl
Kreuz für **Josef Schmid**

Schritt 2:

Stadtratswahl
Kreuz für die **CSU Liste 1**

Schritt 3:

3 Stimmen für **Josef Schmid**

Schritt 4:

je 3 Stimmen für
Ursula Sabathil
Tobias Weiß
Johann Sauerer
Thomas Schmatz
Heinrich Zellner

Schritt 5:

Bezirksausschusswahl
Kreuz bei der **CSU**

Verhindert oder verreist ?

Fordern Sie Ihre Briefwahlunterlagen an !

Was zählt ist Ihre Stimme

Impressum

Das Kommunalpolitische Programm der CSU für den Münchner Westen wurde gemeinsam von allen Ortsverbänden erstellt.

Inhalt:
Ursula Sabathil

Gestaltung und Redaktion:
Heinrich Zellner

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Heinrich Zellner
Kunstmannstraße 17
80997 München